

15.05.2018 15:00

Sonstiges

DM-Ticket im Stechen gelöst

Karate: Kämpfer der SV Böblingen belegen bei der Landesmeisterschaft in Kata und Kumite vordere Plätze



ZoomAngelika Mlacak von der SV Böblingen (rechts): Toll gestartet, dann am Knöchel verletzt, am Ende Vizemeisterin geworden Fotos: Heinlein

Die Karateka der SV Böblingen waren bei den baden-württembergischen Meisterschaften in Kata und Kumite erfolgreich. Ein Titel, ein zweiter Platz, Rang drei mit dem Team und Tickets für die DM in Erfurt waren der Lohn.

BÖBLINGEN (red). Vier Athletinnen der SV Böblingen nahmen es bei der Jugend mit den besten Kumite-Kämpfern aus ganz Baden-Württemberg auf. Für Sophie Wegmann lag die Messlatte hoch, in Runde eins ging sie gegen Nina Egner aus dem Bundeskader gleich mit ihrer ersten Aktion 2:0 in Führung. Im Verlauf des Kampfes spielte die Gegnerin aber ihre Erfahrung aus und die Böblingerin unterlag 2:4. Auch Pelin Göksügür konnte sich in dieser Altersklasse trotz guter Leistung im ersten Kampf nicht durchsetzen. Aber über die Trostrunde hatte sie noch die Chance auf Rang drei. Die SVBlerin lag zwischenzeitlich sogar mit 5:0 in Führung, der Pokal war also greifbar nahe. Wäre da bloß nicht das Loch in ihrer Deckung gewesen, das ihre Kontrahentin entdeckte und zum knappen Sieg nutzte.

Bei Sofia Silva Moita vergeht eigentlich kein Turnier, auf dem sich nicht das Treppchen besteigt. Hier lief es allerdings nicht wie gewohnt. In Kampf eins kassierte sie gleich die erste Niederlage. In der Trostrunde gewann sie zwar zwei Duelle, doch zu Rang drei fehlte noch ein Sieg. Bis zwei Sekunden vor Ende der Kampfzeit lag sie knapp in Führung, doch bei der letzten Aktion des Kampfes bekam ihre Gegnerin einen entscheidenden Punkt zugesprochen, den eigentlich Moita hätte bekommen sollen. Der Einspruch bei den Kampfrichtern blieb wirkungslos. Immerhin qualifizierte sich die Böblingerin als Trost in einem Stichkampf noch für die DM. Einen Pokal gab es für dieses SVB-Trio dann aber doch - im Team sicherten sie sich den dritten Platz.

Angelika Mlacak gewann gleich gegen die wohl Stärkste in ihrer Gewichtsklasse. Auch in der zweiten Begegnung gab es einen klaren Sieg,

doch sie verletzte sich kurz vor Schluss am Knöchel. Nach einer Pause ging es jedoch weiter, sie verlor allerdings das dritte Duell. Im Modus Jeder-gegen-jeden hatte sie am Ende weniger Einzelwertungen zu verzeichnen und wurde so baden-württembergische Vizemeisterin.

Tamara Fuhr (U16) musste sich der harten Konkurrenz im Formenlauf (Kata) schon in der Vorrunde geschlagen geben, Christina Kube kämpfte sich in dieser Altersklasse bis in das Duell um Platz drei vor, verlor dieses aber. Doch damit war der Wettkampf noch nicht vorbei: Einen letzten Startplatz gab es für die DM noch zu vergeben, und aus dem Kampf darum ging Christina Kube als Siegerin hervor, sodass sie letztlich nicht nur auf Platz vier in der Gesamtwertung stand, sondern auch das Ticket gelöst hatte.

Getoar Nura rollt im Formenlauf das Feld von hinten auf

Jaqueline Feil (U18) steigerte sich von Runde zu Runde und erreichte das Poolfinale. Dort stand sie einer langjährigen und erfahrenen Bundeskaderathletin gegenüber. Trotz sehr guter Leistung verlor Feil. Im weiteren Verlauf durfte die Böblingerin somit um Platz drei kämpfen, wobei ihre Wertung nicht für einen Sieg reichte.

Bei Fabian Straub fielen die Landesmeisterschaften mitten in seine Abiturprüfungen. Doch auch wenn er einer der routiniertesten Athleten der Abteilung ist, kann er so ein Turnier nicht einfach nebenher absolvieren. Dafür ist die Konkurrenz in Baden-Württemberg zu groß. Und so stand Straub einmal mehr seinem Kaderkollegen Fabio Bühler gegenüber. Diesmal konnte der SVB-Karateka die Kampfrichter von sich überzeugen und gewann die Landesmeisterschaft, was ihm viel Selbstvertrauen für die im Juni anstehende DM gibt. In derselben Altersklasse rollte Getoar Nura das Feld von hinten auf: Nach einem unglücklichen Start behauptete sich der Kader-Athlet durch ein direktes Stechen um den letzten Startplatz für die DM in Erfurt.

[\[Fenster schließen... \]](#)